

Vorsitzender M a t e r n : Der Parteitag billigt den Bericht der Wahlkommission. Der Parteivorstand ist damit gewählt. Ebenso ist in geheimer Abstimmung, wie in dem Vorschlag aufgeführt, die Revisionskommission gewählt. Ich stelle das hiermit fest.

Genossinnen und Genossen, damit haben wir die Tagesordnung unseres Parteitages erledigt. Ich frage: Gibt es unerledigte Anträge?

■— Das ist nicht der Fall. Dann hat der Parteitag entsprechend der Tagesordnung seine Arbeit geleistet. Ich möchte den Kommissionen für die vorbereitenden Arbeiten herzlich danken, die es dem Parteitag ermöglichten, alle Anträge, Entschlüsse und Resolutionen gründlich durchzuarbeiten und zu verabschieden.

Wilhelm Pieck, Schlußwort: Genossinnen und Genossen! Die Arbeit des 2. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist beendet. Es waren fünf Tage ernster und angestrebter Arbeit. Der Parteitag hat zu den großen Lebensfragen unseres Volkes, zu den Fragen seiner demokratischen und nationalen Neugeburt Stellung genommen. Es waren aber auch Tage stärksten inneren Erlebens und des erhebenden Gefühls, daß die enge Verbundenheit mit den Parteien der anderen Länder wiederhergestellt ist. Die Anwesenheit von Genossen aus fast allen europäischen Ländern und die Worte, die sie auf dem Parteitag an uns gerichtet haben, sowie die uns schriftlich übermittelten Grüße, alles das hat uns das Bewußtsein gegeben, daß wir nicht mehr allein stehen, sondern wieder dem großen Bruderbünde der sozialistischen Arbeiterbewegung angehören. (Lebhafter Beifall.) Zum erstenmal nach den langen Jahren der Hitlerschmach erklang in Deutschland wieder das Bekenntnis zur internationalen Solidarität.

Die Krönung unserer Tagung aber bildet die Anwesenheit der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (Bolshewiki). (Erneuter lebhafter Beifall.) Der Gruß, den uns die Genossen Suslow und Pospelow übermittelten, hat auf dem Parteitag einen Begeisterungssturm ohnegleichen ausgelöst, der weit in aller Welt seinen Widerhall gefunden hat. Er ist der Ausdruck des Willens, den Gedanken der internationalen Solidarität zur Tat werden zu lassen, um so die Reaktion in der ganzen Welt zu schlagen und den Frieden zu sichern. Auf unserem Parteitag ist durch das allseitige Bekenntnis zur internationalen Solidarität gewissermaßen der erste Schritt zu einer internationalen Verständigung getan worden. (Stürmischer, langanhaltender Beifall.) Genossen, wir alle, die wir an diesem Parteitage teilnehmen, sind stolz darauf, dabei gewesen zu sein.